

© Die Glocke |
Ausgabe: Warendorf | Everswinkel/Telgte/Ostbevern | 30.06.2021 | Seite 25

Radtour

Entdeckungstour zu Kulturdenkmälern

Everswinkel (gl). „Fit ab 50“ aktiv: Die einen haben sich auf Wandertour ins Allgäu begeben (Bericht folgt), die anderen auf kulturhistorische Entdeckungstour zu religiösen Kulturdenkmälern wie Wegekreuze, Bildstöcke in den umliegenden Bauerschaften von Everswinkel und Alverskirchen. Die Tourleitung oblag Marlies Harms und Norbert Seidel.

Unter fachkundiger Führung von Freifrau Franziska von Twickel wurden den 14 Teilnehmern an den jeweiligen Stationen die historischen Hintergründe erklärt, die zur Errichtung der christlichen Darstellungen geführt haben.

Wegekreuze, Bildstöcke und Wegkapellen in Everswinkel und den umliegenden Bauerschaften gibt es viele. Sie sind Ausdruck von früherer Volksfrömmigkeit und hatten starke Bezüge zum Schicksal der dort lebenden Menschen. Ihre Standorte und die Motive zur Errichtung sind typisch und beispielhaft für die gesamte Region. Lob, Bitte und Dank sind Gründe, warum Gläubige an Straßen und Wegkreuzungen sowie an beliebten Wallfahrts- und Prozessionswegen, vor Bauernhöfen und im freien Feld Wegekreuze aufgestellt haben. Bildstöcke und Wegekreuze dienen noch heute bei den jährlichen Prozessionen als Segensal-

täre. So sind besonders sehenswerte Stationen eine Kapelle der Familie Kröger, das Wegekreuz bei Gerbermann, Lütke Holling, das Hollinger Kreuz, das Hofkreuz bei Leivermann und am Gut Brückhausen das Kreuz der Familie Knoche sowie der Bildstock der Familie Von Twickel.

Der älteste Bildstock in Everswinkel stammt aus dem Jahr 1699 und findet sich am Hof Averberg. Während des wirtschaftlichen Aufschwungs in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erlebten die Bildstöcke und Wegekreuze eine neue Blütezeit. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts waren viele dieser religiösen Denkmäler stark verfallen, wur-

den aber restauriert und vor der endgültigen Zerstörung bewahrt. Damit lebte auch das Interesse an der Errichtung von Bildstöcken und Wegekreuzen wieder auf, und in den folgenden Jahrzehnten entstanden insgesamt etliche neue Werke – zum Teil als Ersatz für solche, die nicht mehr gerettet werden konnten.

Nach der Tour, die bei herrlichem Sommerwetter durch Wald und Flur führte, stärkte sich die Gruppe mit kühlen Getränken im Landgasthaus Bisping und ließ die Eindrücke noch einmal Revue passieren, bevor es wieder zurück nach Everswinkel ging.

 www.fit-ab-50-everswinkel.de



Bildstöcke und Wegekreuze rund um Everswinkel wurden von Aktiven der Gruppe „Fit ab 50“ angefahren.